

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

Dezember 1732

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

D E C

Vn leitel und lesere

1. Aus Diarium geschrieben. Es
besuchte uns 2. Pater von den
so genannten Thomas Christen und
wir redeten mit ihm. Die hatten ein
geschriebenes Lehrbuch in 4to ihr
kirchliche Liturgia u. Evangelia u. d. l.
Es konnten nicht lesen ihr geschriebenes
und sie konnten nicht gut unser ge
drucktes lesen. Mr Crawford br
achte uns.

2. Aus Diarium geschrieben. Nach
mittage hatten wir ein Besuch
mit Domingo und seiner Frau. Die
wunder aber alle Dinge pflichtig be
trachten.

3. Aus Diarium geschrieben. Mr.
Dickson brachte uns einen Portag.
Quabon mit Namen Domingo
Wildenbrooke von 7. Jahren, auf
den sein Vater zu gehen. Mr. Dickson
bestellte die Kosten für den Quabon

C M L B C R

32

meil richtig und wohl!

4. Seit anfangen mein Leben Lauf zu
schreiben. Von dem meine tägliche Arbeit
abgeschrieben, catechisiert, gesungen und
die Catechumenos examinirt.
5. An meinem Leben Lauf geschrieben
Vormittags Malab. Letzt Ende abge-
schrieben und im 40. Perillört, auf
die Catechumenos examinirt.
6. An meinem Leben Lauf geschrieben
die Catechumenos examinirt. Vormittags
von H. Crawford besetzt in seinem
Garten.
7. An diesem Tage Malab: geschiedt
aus 1. Terz: 4, 12 - Aufward ein Lauf
actus mit 3. voraussetzenden personen
gehalten. H. Sartorius predigte von 3-4
Uhr und H. Grise zu 1. nach Por-
tug. aus Math: 25, c 1 - Vor
hat besetzt mit Mr. Dickson

D E C E

8. An meinem Lebend Lauff zu pfari-
ben continuirt. Mr. Dickson eine
lection über einen Spruch geschrieben
in der Engliſchen Sprache.
9. Von Sonntage aus gegeben. Mr.
Consett und Johnson beſucht. Naſſmit-
tag Ram der Clark zu mir wegen
Mr Simonds ſeinen Kind, welcher noch
eingescriben worden. H. Sartorius
H. Gistern waren nach Peruwathur gegangen.
10. An meinem Lebend Lauff geſchrieben.
H. Sartorius proponirt Portug:
nachmittags.
11. An meinem Lebend Lauff geſchrieben.
Gosfried Böhme beſuchen zum Haus-
riſt, der er würde dimittirt werden.
12. An meinem Lebend Lauff geſchrieben.
Mr. Phyl Joy bei uns in der Miſſions-
ſchule. Die Malab. Letzt Stund abge-
rechnet und einen jeden beſten laſſen
aus den Pl. 41. vollendet. Capt Ponney
beſucht uns wegen eines Quaband
den er wolte kaufen laſſen.

13. An meinem Leben Lauff geschrieben
Capt. Ponnegs Ruaba kam fünf fünf in
die Düssel. Das mittage mit zum Sonntag
bravität.
14. Am 1. Advent O. N. predigte H. Sar-
torius des Morgens Malab: H. Priester
nachmittage von 3-4. Festlich. Es waren
viel Leute zugegen. Und es predigte auch.
Portug: über des Evangelium.
15. An diesem Morgen anwesenden sind
Mrs Howard, Wynd, Atkinson, Ogdon
besucht. Mr. Dickson zahlte für den Ruaba
Domingo auf ein Jahr Ludovico C. Pado.
16. An meinem Leben Lauff geschrieben
Mr. Phyl catechisierte diesen morgen
Portug. über das Vater unser zum 1. mal.
17. An meinem Leben Lauff geschrieben
H. Priester predigte nachmittage Portug.
18. An meinem Leben Lauff geschrieben
Mit den Düsselkindern das exa men ge-
halten. Die Gärtner und Poch gingen
nachmittage aus und kamen spät in
die Nacht erst wieder. Die Papisten für
Freitag soll fünf fünf.

D E C E

19. An meinem Abend Lauff geschrieben
Nachmittags die Malab. Letzt Stunden ab
gepasst und um 4 1/2. P. vollendet.
Capl Ponney's Sohn, der so lang krank
lag, ward am Abend begraben
und ich anwesend. Mr. Howard
besuchte mich mit Mr. Dickson.
20. An meinem Abend Lauff geschrieben
Nachmittags mich zum Sonntag be-
ruht. Auch die Catechumenos exa-
minirt.
21. An diesem Sonntag Malab: gegen
die Luc: 21, 25 - Es wurden
5. Personen aufgetauft naml. 1.
Wallawer, 2. Pudunaden 3. Sangial
4. Potagalam 5. Raiappen. Nachmit-
tags predigte H. Sartorius Trütz und
H. Fischer Portug. Es waren noch unser
Trützler viele zugegen. Am Abend
besuchte mich Mr. Baker mit seiner Tochter
Auch Mr. Dickson.
22. An meinem Abend Lauff geschrieben
und auch damit fertig geworden. Es
sind einige, die mir so weit gefolgt

A B C R

32

Nachmittags bin ich ausgegangen. Döl
erhielt ich ein Schreiben von Abraham Isaac
aus Tadas.

23. An Abraham Isaac geschrieben, sonst
Briefe gelesen.

24. In Armenien 3. Patres besuchten mich
des Morgens und wir saßen mit einander
einige Zeit Gespräche. Briefe gelesen und
mein heimlich sein sehr angenehm empfunden.

25. An diesem feil. Tage meine besondere
Aufmerksamkeit.

26. Von dem über sich incommodiert worden
von der Dismette, auch die Nacht mühsam
eingetragen.

27. Daniel willard nach Trarquebar zu gehen
nahm Abschied und 3. Briefe mit. Mein
Wohlbefinden besetzt befanden. Nachmittags mich
zum Sonntage bereitet.

28. An diesem Sonntage predigte H. Sartoris
Malab. H. Geistes Trübsal und in Portag:
Es ward auch ein Tauff actus mit einer
verwaisst Person gehalten, wovon. inson-
derheit freud, die bezeugen der neuen
Nalla.

29. Auf Diatum geschrieben und
damit fertig gerunden.

30. Auf Tranquebar von dem H. Panck
im Schreiben erhalten. Weil H. Puhl
Panck ist, habe ich des Morgens Portug:
Catechismus. Nachmittags ausgearbeitet
und im Rückwege Miss Lettison und Parker
gesprachen.

31. Seit dem neuen Jahr Brief und. erhalten
aus dem Alim Malab. Königl. Hofe
unsern Brief, so steht es. Sagt: Christen
verlangt nach Tranquebar zu wissen
weil es sich Panck befindet. Und so
und so und Briefe sind gebrannt, die
sich meines Lebens, die fast mir das
Leben so lange gestrichelt bis auf diese
Stunde. O Vater vergib, was ich in
dieser und in den vergangenen Jahren
meines Lebens wider die Sünde begangen
habe mich zu einem stillen frommen Leben
täglich beibringen. So sei mir Gottes
und Jesu Christi willens Amen!